

Bis(s) zum Frühstück

Bella's andere Seite

Von abgemeldet

Kapitel 6: Eichhörnchen und Katzen

Am nächsten Schultag war es total öde. Edward war wieder mit Doktor Perverso im Wald und ich saß wie auf heißen Kohlen in der Schule, es brannte mir unter den Fingernägeln, Edward zu sehen.

Das Mittagessen war noch schlimmer. Ich musste bei den komischen Jehova Leuten sitzen...ach nee, das sind ja die Christen....ehm...ich bin verwirrt? Kommt wohl vom Joint heute Morgen.

Mike prahlte damit wie er gestern ein Kind nach dem anderen Taufte und der Pastortyp voll stolz auf ihn war, aber es kam mir schon komisch vor als er sagte er hätte danach Privatgespräche mit den kleinen Jungs und so.

„Hey Mike. Ich habe gestern ein paar Waisenkindern geholfen.“ Sagte Lauren plötzlich und versuchte anscheinend nett zu gucken, was ihr nicht gelang.

„Ach, wirklich Lauren? Was hast du getan? Geld gespendet? Im Waisenhaus abgeholfen?“

„Nein, ich habe Geld an ,ne Abtreibungsfirma gespendet! Dann gibt's keine Waisen erst!“ sagte sie stolz und sah ihn erwartungsvoll an.“

„Öhm...ja...“ Mike drehte sich angewidert weg. Zum ersten Mal hatte ich Mitleid für Mike...ein bisschen...eher weniger...Gar nicht. Lauren merkte mein abwesendes Grinsen und piekte Mike in die Seite.

„Bella ist total in dich verknallt und will dich poppen“

„Lauren! Das ist ja unerhört, ist das! Nimm nicht solche Worte in den Mund...!“

„Ja sonst stopf ich ihn dir mit deinem eigenen Dünnpfiff du Kackbratze....“ Fügte ich hinzu und stand bedrohlich guckend hinter ihr.

„Eh...ja, ich muss weg...“ sagte sie plötzlich und rannte aus der Cafeteria...

„Vergiss Samstag nicht, Bella! SAMSTAG, LA VOOSH. Vergiss das nicht!!“ sagte Tyler immer wieder.

Ich konnte immer noch nicht glauben dass er immer noch lebte.

„Ich vergess es nicht, Spasstikopf.“

„OKAY“, „Hör auf zu schreien“

„Tut mir leid...“

„Geht doch...“

Am Abend saß ich am Esstisch und Toto neben mir. Ich hatte ihm die Dicken Harry Potter Bücher hingestellt damit er noch was sehen konnte...aber das Besteck rührte er irgendwie nicht an bis ich sie ihm an die Beine band.

„Weißt du, Toto, Edward hat erzählt dass er zu so komischen Bergen gehen will...irgendwas mit perfversem Campen. Meinst du es ist gut zu Campen in den...ehm...Goat Rocks Gebirge dings?“

„...“

„Oh, wirklich? Davon hat er ja nichts erwähnt. Es gibt da also viele Bären, hm?“

„...“

„Ja, bestimmt hat er sich nur versprochen. Du hast so recht Toto.“

„Wuff!“

„Danke Toto, ich liebe dich!“ ich umarmte das Wollknäul und ging ins Bett.

Ich spul mal bisschen vor. Es ist Samstag und die Kinder Gottes haben mich auf diesen stinkigen Strand mitgenommen. La Voosh. Der Name macht mir Angst.

Wir waren also da, die komischen Bibelschüler taten so als wären sie Cool und surfen ein bisschen rum, ich lachte sie die meiste Zeit aus weil sie wie gestrandete Seehunde aussahen...

Doch dann kamen irgendwann so Indianerbubis vorbei und den einen kannte ich sogar...glaube ich.

„Du musst sein Isabella Swan“ sagte er und ich verdrehte die Augen.

„Bella. Wer bist du?“

„Mein Name Jakob Schwarz. Ich sein indianer. Ich sein Mächtig!“ Er klopfte sich auf die Brust und sah stolz übers Wasser.

Die lange Augenbraue war total buschig und ekelhaft aber er sah ein bisschen süß aus, er hatte lange Haare.

„Bella wollte Edward einladen“ sagte Lauren und hoffte Mike würde sie beachten.

„Ja aber er wollte nicht, der Spassti.“

„Die Cullens kommen nicht hierher“ sagte einer der verdächtig gleich aussah wie Jakob.

„Achja? Wieso?“ fragte ich dann neugierig doch er sagte nichts mehr.

„Tun mir leid, Sam haben nicht mehr Text“ sagte Jakob dann und wir liefen am Strand rum. Ich sah die perfekte Chance Jakob auszufragen.

Ich machte einen Schmollmund und wollte ihn dazu verführen alles zu sagen.
„Jakob, warum kommen die Cullens nicht hierher?“

„Eh...weiß nicht.“

„Sags mir...Mmh“

„Eh...Sie sind Vampire!!“

„Was?!“

„Er ist ein Eichhörnchen! Mist...“

„Eh...bist du dumm?“

„Eh ja. Tut mir leid. Aber ´Billy wäre total sauer wenn ich dir was erzählen würde.“

Und ich bin ein Werwolf“

„Eh...?“

„Ich bin eine Katze, Wuff!“

Überall nur Volltrottel, dachte ich bei mir und ließ ihn verdattert zurück.

Also mehr als vorher weiß ich jetzt auch nicht...

Ich hielt es nicht länger aus und lief den ganzen Weg zurück, Sport kann nicht schaden, und seitdem Edward das Wort „Fett“ benutzt hat hab ich Angst zuzunehmen.

Memo an mich selbst:

Kleidergröße 0 ist mein neues Ziel.

